

[-1-]

Beratung

Beratungs-Tag
20. März 1947

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Niemand

unentschuldigt: Niemand

[-1-]

1) Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.

Der Bürgermeister begrüsst die vollzählig erschienenen Gemeinderäte und bringt die Verlesung der letzten Verhandlungsschrift. Diese wird von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen und unterfertigt.

2.) Staatsbürgerschaftsansuchen der Familie Sev. Montibeller und des Mario Montibeller

Von der Gendarmerie in Parthenen wurden die Staatsbürgerschaftsansuchen der Familie Montibeller und deren volljährigen Sohnes Mario zur Stellungnahme durch die Gemeinde übermittelt. Diese beiden Ansuchen wurden von den Gemeinde aus schuss mit der Begründung abgelehnt, da die Gemeinde durch die Verleihung der österreichischen Staatsangehörigkeit an dieselben für etwa daraus entstehende rechtliche Ansprüche auf Fürsorge belastet werden könnte.

3.) Fremdenverkehrsförderungsbeiträge 1946

Die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge für 1946 sollen laut Beschluss wieder erhoben werden und der Erlös dem Verschönerungsverein zur Instandsetzung der Wege im Gemeindegebiet Gaschurn-Parthenen zugeführt werden. Ausserdem wurde ein weiterer Zuschuss von S 5000.- für die Erhaltung der Feldwege bewilligt.

4.) Ankauf des Werkzeugschuppens im Äule durch Hermann Willi, hier

Hermann Willi, Gaschurn Nr. 169, hat bei der Gemeinde um den Ankauf des Werkzeugschuppens im Äule nachgesucht. Hiezu wird beschlossen, dass derselbe nicht verkauft werden soll, jedoch dem Gesuchsteller auf 5 Jahre vom 1.4.1947. an gerechnet verpachtet werden kann. An Stelle eines Pachtzinses hat der Pächter denselben mit neuer Bedachung zu versehen u.z. auf seine Kosten.

5.) Ankauf bzw. Rückkauf des Hauses Nr. 131 durch die Frau Rudigier, jun.

Die Frau des Franz Josef Rudigier, Gaschurn Nr. 131 ist an die Gemeinde herangetreten, das von ihnen bewohnte Haus Nr. 131, welches der Gemeinde gehört, wieder zurückkaufen zu können. Dieses Ansuchen wurde jedoch von den Anwesenden einstimmig abgelehnt. Ebenso werden Umbauten oder Reparaturen wenn notwendig durch die Gemeinde selbst ausgeführt.

6.) Vermietung des Gemeindehauses Parthenen Nr.73

Die Gendarmerie Parthenen beabsichtigt das Gemeindehaus Parthenen Nr. 73 von der Gemeinde zu mieten und wurde dabei beschlossen, dass dasselbe an diese vermietet werden kann, jedoch wird das Gendarmeriekommando hinsichtlich Festsetzung der Miete an die Preisüberwachungsstelle verwiesen.

Beginn der Sitzung um 18 Uhr, Ende derselben um 20 Uhr.

Gaschurn, am 18. April 1947.

Beratung

Beratungs-Tag

20. März 1947.

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Niemand

unentschuldigt: Niemand

Änderungen müssen vor jeder einzelnen Beratungsniederschrift besonders vermerkt werden

Nach dem Eintrag der letzten Niederschrift unterzeichnet der Bürgermeister mit zwei Gemeinderäten, die bei der Beratung anwesend waren. (Bei Schreibraumangel wird ein neues Blatt mit der Überschrift versehen: »Unterschriften zum Beratungstag«) Die »Entschlüsse« unterzeichnet der Bürgermeister allein, oder bei seiner Vertretung der Beigeordnete. (Ober verpflichtende Erklärungen siehe § 36 Abs. II DGO.)

Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die 7. Beratungsberechtigten
waren ordnungsgemäß geladen, da-
von waren 7 anwesend. Die Ber-
atung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag 20.3.1947

Nr. 17

Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
1.) Verlesung der letzten Verhand- lungsschrift.	Der Bürgermeister begrüsst die vollzählig erschie- nenen Gemeinderäte und bringt die Verlesung der letzten Verhandlungsschrift. Diese wird von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen und unterfer- tigt.
2.) Staatsbürgerschaft Ansuchen der Fa- milie Sev. Monti- beller und des Mario Montibeller.	Von der Gendarmerie in Parthenen wurden die Staats- bürgerschaftsansuchen der Familie Montibeller und deren volljährigen Sohnes Mario zur Stellungnahme durch die Gemeinde übermittelt. Diese beiden Ansu- chen wurden von dem Gemeindeausschuss mit der Be- gründung abgelehnt, da die Gemeinde durch die Ver- leihung der österreichischen Staatsangehörigkeit an dieselben für etwa daraus entstehende rechtli- che Ansprüche auf Fürsorge belastet werden könnte.
3.) Fremdenverkehrs- förderungsbeiträ- ge 1946.	Die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge für 1946 sollen laut Beschluss wieder erhoben werden und der Erlös dem Verschönerungsverein zur Instandset- zung der Wege im Gemeindegebiet Gaschurn-Parthenen zugeführt werden. Ausserdem wurde ein weiterer Zu- schuss von S 5000.-- für die Erhaltung der Feldwe- ge bewilligt.
4.) Ankauf des Werk- zeugschuppen im Äule, durch Her- mann Willi, hier.	Hermann Willi, Gaschurn Nr. 169 hat bei der Gemein- de um den Ankauf des Werkzeugschuppens im Äule nachgesucht. Hiezu wird beschlossen, dass derselbe nicht verkauft werden soll, jedoch dem Gesuchstel- ler auf 5 Jahre vom 1.4.1947. an gerechnet verpach- tet werden kann. An Stelle eines Pachtzinses hat der Pächter denselben mit neuer Bedachung zu ver- sehen u.z. auf seine Kosten.
5.) Ankauf, bzw. Rück- kauf des Hauses Nr. 131 durch die Frau Rudigier, jun.	Die Frau des Franz Josef Rudigier, Gaschurn Nr. 131 ist an die Gemeinde herantreten, das von ih- nen bewohnte Haus Nr. 131, welches der Gemeinde ge- hört, wieder zurückkaufen zu können. Dieses Ansu- chen wurde jedoch von den Anwesenden einstimmig abgelehnt. Ebenso werden Umbauten oder Reparaturen wenn notwendig durch die Gemeinde selbst ausge- führt.
6.) Vermietung des Gemeindehauses Parthenen Nr. 73	Die Gendarmerie Parthenen beabsichtigt das Gemein- dehaus Parthenen Nr. 73 von der Gemeinde zu mieten und wurde dabei beschlossen, dass dasselbe an die- se vermietet werden kann, jedoch wird das Gendar- meriekommando hinsichtlich Festsetzung der Miete an die Preisüberwachungsstelle verwiesen.

Gaschurn, am 18. April 1947.

Märk Martin

Jakobson Alois

Ottenscher

Josef Lerch

Malin Adolf